

# Lautzert verliert Spiel und Spieler

Fußball-Bezirksliga Ost: Bei 1:3-Pleite in Asbach kassieren Vincek und Niedergesäß Platzverweise

Von Ludwig Velten

■ **Asbach.** Die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod hat sich in der Fußball-Bezirksliga Ost vorerst aus dem Kreis der Meisterschaftsanwärter verabschiedet. Bei Aufsteiger TuS Asbach unterlagen die hinten raus dezimierten Gäste mit 1:3 (0:0).

Von Beginn an entwickelte sich eine Partie mit viel Tempo und vielen Zweikämpfen. Beide Teams kämpften um jeden Zentimeter Boden auf dem Kunstrasen in Asbach. Nach 16 Minuten kamen die Gäste durch Dominik Soldo zu ihrer ersten Chance, die jedoch TuS-Torhüter Waldemar Komor per Glanzpat vereitelte. Zudem scheiterte Marin Vučemilovic am Pfosten der Asbacher (26.).

Erst nach 30 Minuten wurde Asbach offensiv stärker und hatte durch Philipp Germscheid (28.; 41.) gute Einschussmöglichkeiten. „Wir

haben uns in der ersten Halbzeit nach vorne schwergetan. Insgesamt war Lautzert aggressiver und spielstärker“, gab TuS-Trainer Simone Floris zu.

Aber direkt nach Wiederbeginn sorgte Asbachs Torjäger Germscheid für die Führung (47.). Die Schlüsselszene im Spiel sah SGL-Trainer Nihad Mujakic aber in der 57. Minute, als der gute Schiedsrichter Alexander Müller seinem

**TuS Asbach – SG Lautzert-O./Berod-W.**

**3:1 (0:0)**

**Asbach:** Kumor – Sereda, Bruns, Buballa, Amelong – Buda, Limbach (75. Lorenz) – Kowalski, (90.+3 Funk), Kaltz (64. Christiansen) – Germscheid (90. Ditscheid).

**Lautzert:** Vincek – Schild, Trippler, Lang, Sinanovic – Brabender, Krebs, Niedergesäß, Soldo (74. Spohr) – Tomic, Vučemilovic.

**Schiedsrichter:** Alexander Müller

Torwart Hrvoje Vincek nacheinander Gelb beziehungsweise Gelb-Rot zeigte. Eine unschöne Aktion von Vincek: Er hatte beim Unparteiischen vehement Gelb-Rote gegen den bereits verwarneten Asbacher Kilian Limbach gefordert, als der einen Ball trotz Pfiff wegschoss. Limbach beteuerte, den Pfiff nicht gehört zu haben und blieb verschont, während Vincek wegen seiner andauernden laut-

(Mendig).

**Zuschauer:** 120.

**Tore:** 1:0; 2:0 beide Philipp Germscheid (47., 62.), 3:0 Jan Kowalski (69.), 3:1 Nick Brabender (81.).

**Besonderheiten:** Gelb-Rot gegen die Lautzerts Torwart Hrvoje Vincek (57., wiederholtes Meckern) und dessen Mitspieler Till Niedergesäß (85., wiederholtes Foulspiel).

starken Forderungen zurecht früher duschen gehen musste.

Bei Lautzert ging nun Innenverteidiger Josua Trippler ins Tor, da kein Ersatztorwart auf der Bank saß. Nur fünf Minuten später sorgte Germscheid mit seinem 17. Saisontreffer für das 2:0 (62.), ehe Jan Kowalski auf 3:0 erhöhte (69.). Doch Lautzert gab nicht auf und verkürzte durch Nick Brabender in Unterzahl auf 1:3 (81.). Auch als mit Till Niedergesäß ein zweiter SGL-Spieler die Gelb-Rote Karte gesehen hatte (85.), kamen die Gäste gegen eine zu sorglose TuS-Abwehr zu guten Tormöglichkeiten, aber zu keinem Tor mehr.

„Bis auf die letzten Minuten haben wir eine starke zweite Hälfte abgeliefert. Kilian hatte Glück, dass er nach seinem Ballwegschlagen weiterspielen durfte. Die bisher erreichten 18 Punkte sind enorm wichtig im Kampf um den Klassenverbleib“, freute sich Floris.



Die SG Lautzert verlor nicht nur das Spiel in Asbach, sondern mit Till Niedergesäß (hier am Ball) und Torwart Hrvoje Vincek auch zwei Leistungsträger. Foto: Jogi

## EHC gibt weiter große Rätsel auf

Eishockey: Bären brechen im zweiten Drittel ein

■ **Neuwied.** Das Rätselraten beim EHC Neuwied geht weiter. Für Vorstand und Fans ist es unbegreiflich, dass die Mannschaft nur 24 Stunden nach dem verdienten 5:3-Sieg im BeNe League Cup bei den Leuven Chiefs zu Hause gegen Schlusslicht Mechelen Golden Sharks vor allem im zweiten Drittel eine Leistung ablieferte, die nicht nur Manager Carsten Billigmann fassungslos machte. „Ein paar Leute auf dem Eis können oder wollen es offenbar nicht umsetzen“, redete er nach dem 3:7 (0:1; 0:5; 3:1) Klarheit. „Die Leistungen werden nicht unseren Ansprüchen und dem ganzen Verein gerecht.“ Fabian Weber

**Neuwied:** Jansen (41. Meister) – Pering, D. Schlicht, Dech, Magee, Klyuyev, Rieger – DeBoer, Stephens, Chetiv, Asbach, Beeg, Litvinov, Apel, Hochstraßer, Sperling, Wasser, Etzel.

## Mudersbach macht's Altenhof zu leicht

Fußball-Bezirksliga: Nach einer Stunde reißt der Faden

■ **Wenden.** Durch eine 1:5 (1:1)-Auswärtsniederlage beim FC Altenhof sind die Fußballer der SG Mudersbach/Brachbach im breit gestaffelten Mittelfeld der Bezirksliga-Staffel 5 auf den siebten Tabellenplatz abgerutscht.

Bereits nach einer Viertelstunde gerieten die Gäste von der Landesgrenze durch einen Treffer von Jannik Schneider ins Hintertreffen,

schaftten aber noch vor der Pause den Ausgleich. Marius Dreker verwandelte nach einem Foul an Luca Zips den fälligen Strafstoß für die SG (45.).

Nach dem Wechsel hatte dann aber nur noch Altenhof Grund zu jubeln. Lennart Becks brachte seine Elf per Hatrick vorentscheidend mit 4:1 in Führung (57., 66., 79.), ehe Jonas Schneider in der

letzten Minute der regulären Spielzeit den 5:1-Endstand besorgte.

„Der Sieg war aufgrund der letzten 30 Minuten absolut verdient“, erkannte Mudersbachs Trainer André Stoffel die Leistung des Gegners an. „Da waren sie einfach klar besser und haben unsere Fehler gut ausgenutzt.“ Mit dem 1:1 zur Pause konnte der SG-Coach auch gut leben und sah seine Mannschaft in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit „klar besser“. Bitter: Nach einem guten

indirekten Freistoß aus 14 Metern, der nicht ins Tor ging, bestraften die Gastgeber zwei „eklatante individuelle Fehler“ zum 2:1 und 3:1. „Das vierte und das fünfte Tor hätten dann nicht mehr fallen müssen“, meinte Stoffel. ros

**SG Mudersbach/Brachbach:** Prudlo – Döbbelin, Dreker, Kniller (64. K. Pfeifer), J. Pfeifer, Kempf, Zips (80. Djencic), Adanic (68. Maag), Stettner (74. Heidrich), Iberhysaj, Füllengraben.

## Siegen schon früh in Unterzahl

Fußball-Oberliga: Sportfreunde unterliegen Ennepetal

■ **Siegen.** Nach vier Pflichtsiegensetzte es für die Sportfreunde Siegen einen Dämpfer. Im Heimspiel der Fußball-Oberliga Westfalen verlor das Team von Thorsten Nehrbauer gegen den TuS Ennepetal mit 0:2 (0:1).

Die Partie begann denkbar schlecht. Lars Schardt kam bei einem Tackling zu spät und sah dafür bereits in der vierten Minute die Rote Karte. In Unterzahl lauerte Siegen auf Kontersituationen, wäh-

rend die Gäste wenig mit ihrem Ballbesitz anzufangen wussten. Doch kurz vor der Pause schlug Ennepetal zu: Robin Gallus ließ SF-Keeper Julian Bibleka keine Chance (41.). Für die Entscheidung sorgte Marius Müller, der einen Konter zum 0:2 vollendete 0:2 (63.). In der Schlussphase wurde auch noch Trainer Nehrbauer des Innenraums verwiesen, nachdem der Schiedsrichter eine seiner Gesten als unsportlich bewertet hatte (78.). red



Mit uns die Welt entdecken!

Jetzt Traumreise buchen!

Darf's ein bisschen mehr sein? Mehr Service, mehr Qualität, mehr Urlaub.

Sie kennen die Rhein-Zeitung und schätzen ein vertrautes Umfeld:

Mit den RZ-Leserreisen erleben Sie von der persönlichen Beratung bis zur Reisebetreuung eine perfekt organisierte Gruppenreise. Fordern Sie jetzt den aktuellen Reisekatalog an.

rzleserreisen

Persönliche Beratung:

0261/10004-30/-31  
Schlossstraße 43-45 | 56068 Koblenz

Rhein-Zeitung  
und ihre Heimatausgaben

Guten Morgen



Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 90. Geburtstag liebe Margot!

Deine Kinder, Enkelkinder und Urenkel mit Angehörigen wünschen Dir heute alles Gute!



Handeln und HELFEN!



HELFT UNS LEBEN ist eine Initiative der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben für Kinder und Familien in Not. Wir konzentrieren uns mit HELFT UNS LEBEN in erster Linie auf unsere Region.

Seit mehr als 40 Jahren helfen wir spontan, unterstützen Langzeitprojekte und leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei fließen alle eingegangenen Spenden zu 100 Prozent in die Projekte, die von ehrenamtlichen Mitarbeitern bis zum Abschluss betreut werden.

Dafür verbürgt sich der Vorstand von HELFT UNS LEBEN!

HELFT UNS LEBEN  
Eine Initiative für Kinder und Familien in Not  
Rhein-Zeitung

Sparkasse Koblenz · IBAN DE72 5705 0120 0000 0013 13  
HUL@rhein-zeitung.net · helftunsleben.de